



Stadt Plau am See Hauptausschuss

Markt 2 - 19395 Plau am See
☎ (03 87 35) 4 94 – 0 Fax: (03 87 35) 4 94 – 60

Amt/Abteilung: Zentrale Dienste
Auskunft erteilt: Birgit Kinzilo
Durchwahl: 494 17
Email: b.kinzilo@amtplau.de
Aktenzeichen:

Öffentliches Protokoll

17. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Plau am See am Montag, 22.02.2021

Tagungsort: Rathausaal, Markt 2, 19395 Plau am See
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:25 Uhr

Anwesende Mitglieder

Klaus Baumgart, Sven Hoffmeister, Anke Pohla, Norbert Reier, Marco Rexin,
Dr. Uwe Schlaak, Marika Seewald, Dirk Tast

von der Verwaltung:

M. Seewald, E. Salewski

Gast zum TOP 9.1:

WW Brandschutz GmbH Malchow – Heiko Delph

weitere Gäste der Stadtvertretung:

Renate Kloth, Hannes Behrens

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

- 1 Öffentlicher Teil
- 2 Eröffnung
- 3 Bestellung einer Protokollführerin
- 4 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Anfragen der Hauptausschussmitglieder an den Bürgermeister
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Sonstiges

...

9 Beschlussfassung - öffentlich

9.1 Brandschutzbedarfsplanung

9.2 Bürgermeisterwahl 2021 - Termin der Bürgermeisterwahl und Termin einer möglichen Stichwahl

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Öffentlicher Teil

zu 2 Eröffnung

Herr Reier eröffnet die Sitzung. Von 7 Stadtvertretern sind 7 anwesend.

zu 3 Bestellung einer Protokollführerin

Frau Seewald wird als Protokollführerin bestellt.

zu 4 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Anzahl Stadtvertreter: 7

Abstimmungsergebnis:				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

angenommen

zu 5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Zu Situation der Hubbrücke:

Die Bauanlaufberatungen für die Hubbrücke beginnen am Donnerstag den 25.02.2021. Ich hoffe, dass das WSA die Bauarbeiten zügig organisiert und wir mit der beginnenden Touris-
mussaison nicht zu große Beeinträchtigungen für unsere anliegenden Bürgerinnen und Bür-
ger, sowie für unsere Unternehmen hinnehmen müssen.

Informationen zum Verkehrskonzept:

Die im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zusammengestellten Ergebnisse der
Diskussionen mit den Bürgern und den Fraktionen der Stadtvertretung befinden sich zur Prü-
fung der rechtlichen Machbarkeit bei der Verkehrsbehörde.

Investition Burghof:

Bis auf den Bau der Bühne sind alle Leistungen für die Gestaltung des Burghofes vergeben.
Mit den Bauarbeiten ist heute nach der Winterpause wieder begonnen worden. Die Burgho-
frevue soll in diesem Jahr stattfinden evtl. mit einer Leihbühne. Die Finanzierung wird mor-
gen abgestimmt werden (Förderung durch den NDR ist avisiert).

Abwassergebührensatzung 2020:

Nach rechtlicher Prüfung unserer im Dezember 2020 beschlossenen Abwassergebührensatzung haben wir uns entschieden, sie als nichtig anzusehen, da es Pannen bei der Veröffent-
lichung der geänderten Tagesordnung zur Stadtvertreterversammlung gab. In diesem Zusammen-
hang prüfen wir gleichzeitig die Rechtmäßigkeit der Kalkulation (Verzinsung der Auflösung
der Fördermittel). Wir sind bestrebt, eine wirksame Abwassergebühr neu zu beschließen.

Probleme bei der Genehmigung der Baggerarbeiten im öffentlichen Wasserwanderrastplatz:

Die Genehmigung liegt uns vor. Probleme gibt uns die Bodenuntersuchung auf. Die Ergeb-
nisse verlangen eine Verbringung des Fördergutes auf eine Sonderdeponie. Bei der letzten
Untersuchung der Abtropfphase zur Festphase ergaben die geprüften Werte die Möglichkeit
zur Einleitung des ablaufenden Wassers in den Graben, so dass nur der abgesetzte Boden
zu Deponie zu fahren wäre. Alles andere ist weder materiell noch finanziell zu bestreiten. Ich
hoffe, dass wir die Arbeiten noch im Frühjahr umsetzen können.

zu 6 Anfragen der Hauptausschussmitglieder an den Bürgermeister

keine

zu 7 Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

zu 8 Sonstiges

Keine Anträge

zu 9 Beschlussfassung - öffentlich

zu 9.1 Brandschutzbedarfsplanung

Herr Delph:

- hat an der Erarbeitung maßgeblich mitgearbeitet.

Hauptseiten beginnen im Kap. 8

Ampelsystem zeigt den dringenden Handlungsbedarf – 4 rote Punkte

Hervorzuheben ist:

- Ausbildungsstand aktiver Kameraden (Wehrführung ist verantwortlich)
- Personal ist wichtig (46 Aktive: Soll 64)
zuständig ist die Stadtvertretung – dafür gibt es kein Patentrezept (Gespräche suchen, Tage der offenen Tür, Werbung...)
- Technik ist eigentlich in ausreichendem Maße vorhanden, aber 2 Fahrzeuge gehören nicht der Stadt sondern dem Landkreis, deshalb sollte ein HLF20 beschafft werden.
Die Nutzungsdauer der FW-Fahrzeuge beträgt 15 Jahre bzw. 10 Jahre, d.h. der Fahrzeugpark ist veraltet
- Alle 3 Gerätehäuser entsprechen nicht den Vorgaben der FW-Unfallkasse, der Bürgermeister muss eine Gefährdungsbeurteilung veranlassen
- Löschwassersituation ist in fast allen Ortsteilen nicht ausreichend, es besteht kein Vertrag mit dem WAZV über die Nutzung des Hydrantensystems.
Aber es gibt einen Hydrantenplan
- Karow ist ein wunder Punkt
in Karow werden die Einsatzzeiten nicht eingehalten
Der Standort sollte mindestens mit einer Löschgruppe (9 Kameraden) ertüchtigt werden

Herr Reier:

gute Jugendarbeit in der FFW

Die FFW hat 70 - 80 Einsätze jedes Jahr, breites Geschehen ist abzudecken (Brand, Wasserrettung...)

Frau Pohla:

Ausbildung der FFW, Maximalalter?

Herr Delph:

von 18 - 67 Jahre kann man Mitglied der FFW sein,

Truppmannausbildung als unterste Ausbildung: 70 Stunden

Hr. Rexin:

Nachwuchs ist nötig

Gibt es Erfahrungswerte bei der Werbung neuer Mitglieder?

Herr Delph: ist Wehrführer in der Stadt Malchow
Jedes Jahr findet ein Tag der offenen Tür statt, aber dadurch wurde noch nicht ein neuer Kamerad akquiriert,
...Flyer, auf Internetseite, Facebook, ... Es gibt kein Patentrezept

Herr Reier:
Problem ist die demografische Entwicklung
2 Wege: PflichtFFW - sehr schwierig
BerufsFFW
Die FFW hat gleiche Stellzeiten wie Rettungsdienst - trotz unterschiedlicher Voraussetzungen

Herr Hoffmeister:
Die Stadtvertretung ist sehr zufrieden mit der Arbeit der FFW in Plau.
Karow wird als großes Problem gesehen: Truppmannausbildung ist nur der Anfang, mehr Dienstgrade sind notwendig
Das Auto ist „nur“ eine Geldfrage, Personal ist schwieriger

Herr Reier:
Fahrerlaubnis: Finanzierung ist über die Stadt möglich

Herr Baumgart:
- hat mit mindestens 15 jungen Leuten gesprochen, diese arbeiten jedoch meist außerhalb, Gespräche führen bleibt notwendig

Herr Hoffmeister
im Pkt. 3.1.5. Betriebe mit besonderen Anforderungen: nur 2 Hotels ?

Herr Delph:
-> haben Brandmeldeanlage

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt auf der Grundlage des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2- Pandemie vom 28.01.2021 und des Beschlusses der Stadtvertretung vom 03.02.2021 die durch die Firma WW Brandschutz GmbH erstellte Brandschutzbedarfsplanung für die Stadt Plau am See.

Abstimmungsergebnis:				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
7	7	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

Beschluss-Nr.: S/19/0146
Beschluss angenommen

zu 9.2 Bürgermeisterwahl 2021 - Termin der Bürgermeisterwahl und
Termin einer möglichen Stichwahl

Herr Hoffmeister nimmt nicht an der Beschlussfassung teil und setzt sich zu den Gästen.

Herr Tast: Der Termin in Verbindung mit den anderen Wahlen ist sinnvoll.

Beschluss:

Der Hauptausschuss bestimmt auf der Grundlage des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2- Pandemie vom [28.01.2021](#) und des Beschlusses der Stadtvertretung vom [03.02.2021](#) die für die Bürgermeisterwahl 2021 den Wahltag auf Sonntag den 26. September 2021 und als Termin für eine mögliche Stichwahl den 10. Oktober 2021.

Abstimmungsergebnis:				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
7	6	0	0	1

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV
Herr Hoffmeister war von der Beschlussfassung ausgeschlossen lt. § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: S/19/0143

Beschluss angenommen

Herr Hoffmeister setzt sich wieder zu den Mitgliedern des Hauptausschusses.

Herr Tast: Eine Ausschreibung im Amtsblatt und Internet könnte ausreichen, da bereits 2 oder 3 Kandidaten bestehen.

Dr. Schlaak:

Die Ausschreibung sollte breiter erfolgen.

Herr Reier: Veröffentlichung im Überblick (Zeitung des Städte- und Gemeindetages)

Dort spricht man Fachleute an, die von Verwaltung Ahnung haben.

Dann ist die Möglichkeit zur Bewerbung gegeben, die Entscheidung treffen die Bürger.

Änderungswünsche für den Ausschreibungstext können per Mail eingereicht werden.

Bis 15.07. ist dann die Bewerbung abzugeben.

Die Voraussetzungen der Bewerber sind relativ niedrig.

gez. M. Seewald
Protokollantin

gez. N. Reier
Bürgermeistern